

**AUF EIN WORT**  
Licht am Ende  
des Tunnels

## Neue Maschine aufgestellt WdZ kommt jetzt auf Touren



Die Prozesse der verschiedenen Verbände und Institutionen für das Jahr 2024 haben sich leider bewährt. Wir haben noch sehr unterschiedliche Aufträge und WdZ-Verfahren in den verschiedenen Branchen. Während die Umstände im Bereich Verpackung und Bau zueinander, und im Bereich technische Teile stabil, weiter bestehen die Automobilindustrie in zahlreichen Bereichen auch aktuelle Einflüsse zu berücksichtigen hat (Quelle: IZCFMKT). Von zahlreichen Automobilherstellern ist nun zudem zu erkennen, dass die Entwicklung neuer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren weiter vorgezogen wird – sicherlich auch dadurch geprägt, dass der Absatz der E-Fahrzeuge rückläufig ist. Angesichts der aus Reifegradmangelungen resultierenden Verzögerungen können wir nicht einschätzen, wie es nur mit der E-Mobilität in Deutschland weitergeht. Der asiatische Vorzug wird demnach immer größer, da sie streben mit ihrem Firmen und einem breiten Portfolio auf den europäischen Markt. Jetzt allerdings die Zielbole anzupassen, ist ein sehr fragwürdiger Instrument und kann die europäisch-deutsche Automobilindustrie sicherlich noch negativ beeinflussen. Eine Reaktion wird nicht lange auf sich warten lassen. Demnach ist für alle Unternehmen wichtiger denn je, sich zu fragen, ob die technologische Ausrichtung noch passt, ob die aktuelle Branche noch eine Zukunftstrategie ist und welche Technologiebereiche aufzubrechen werden. Auf unserer CONFAK2024 im November im Westfalenstadion in Dortmund geht es genau um diese Themen. Neue Vorträge zu sehr verschiedenen Bereichen sollen dazu dienen, den Unternehmen Ideen zu vermitteln, Aufklärung zu schaffen, aber auch Gleichgesinnte zu treffen. Darüber hinaus zeigt Ihnen die neue Ausgabe der K-IMPULSE eine neue Initiative, die sich mit den Fördermöglichkeiten und Ausblicken auf nahende Messen befasst. Mehr denn je gilt: schärfen der Sinne! „Gemeint sind wir nicht“, um den unterschiedlichen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Thomas Eulenstein | Stefan Schmidt  
Geschäftsführer

## Werkzeugbau der Zukunft Dritter Stern für das KIMW



Das Projekt „Werkzeugbau der Zukunft“ des Kunststoff-Instituts Lüdenschaid ist ein Vorhaben, das die Entwicklung neuer Werkzeuge für die Produktion von Kunststoffteilen in der Automobilindustrie in den nächsten Jahren vorantreiben soll. Das Projekt wird von der Bundesregierung gefördert und ist ein wichtiger Bestandteil der industriellen Strategie für die Zukunft. Die Initiative zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie zu stärken und die Produktion von Kunststoffteilen zu optimieren. Die Zusammenarbeit zwischen dem KIMW und der Bundesregierung ist ein Zeichen für die Unterstützung der industriellen Innovationen.

Das Projekt „Werkzeugbau der Zukunft“ des Kunststoff-Instituts Lüdenschaid ist ein Vorhaben, das die Entwicklung neuer Werkzeuge für die Produktion von Kunststoffteilen in der Automobilindustrie in den nächsten Jahren vorantreiben soll. Das Projekt wird von der Bundesregierung gefördert und ist ein wichtiger Bestandteil der industriellen Strategie für die Zukunft. Die Initiative zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie zu stärken und die Produktion von Kunststoffteilen zu optimieren. Die Zusammenarbeit zwischen dem KIMW und der Bundesregierung ist ein Zeichen für die Unterstützung der industriellen Innovationen.

**Wasserstoff birgt beträchtliches Potenzial**  
ZIM-Innovationsnetzwerk „H<sub>2</sub>-Konkret“

Wasserstoff, ein kleines Molekül mit großem Potenzial: Die Nutzung von Wasserstoff könnte zum „Umschlag“ bei der Energieerzeugung werden. Zum einen zwingt uns die weltweite Lage dazu, eine Energieunabhängigkeit zu erreichen. Zum anderen können wir die aufstrebende Klimawende nur erreichen, wenn in naher Zukunft ausschließlich erneuerbare Energien eingesetzt werden. Grüner Wasserstoff kommt eine besondere Bedeutung zu. Nach Experten-Einschätzung steigt die Produktion von grünem Wasserstoff in den nächsten Jahren stark an. In dieser Hochlaufphase des Marktes entfällt bis 2030 eine große Wertschöpfung von rund 500 Mrd. Euro, so die Schätzungen.

Thomas Eulenstein | Stefan Schmidt  
Geschäftsführer

## MEDIADATEN 2025

### Herausgeber:

Kunststoff-Institut Lüdenschaid  
KIMW Management GmbH

### Redaktion:

Thomas Eulenstein  
Stefan Schmidt  
Michaela Premke

Kunststoff-Institut Lüdenschaid  
Karolinenstraße 8  
D-58507 Lüdenschaid

Tel.: +49 2351 1064-191

Fax: +49 2351 1064-190

[premke@kimw.de](mailto:premke@kimw.de)

**Erscheinungsweise:** 2-mal pro Jahr  
**Druckauflage:** ca. 7.000  
**digital:** > 2.000  
**zzgl. 27.000 per Newsletter**  
**Bezugspreis:** kostenlos

### Druckverfahren: Offset

### Erscheinungstermine 2025:

Ausgabe | Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

Nr. 86 | 17.01.2025 | März (KW 12)  
Nr. 87 | 28.07.2025 | September (KW 38)

Das Projekt „Werkzeugbau der Zukunft“ des Kunststoff-Instituts Lüdenschaid ist ein Vorhaben, das die Entwicklung neuer Werkzeuge für die Produktion von Kunststoffteilen in der Automobilindustrie in den nächsten Jahren vorantreiben soll. Das Projekt wird von der Bundesregierung gefördert und ist ein wichtiger Bestandteil der industriellen Strategie für die Zukunft. Die Initiative zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie zu stärken und die Produktion von Kunststoffteilen zu optimieren. Die Zusammenarbeit zwischen dem KIMW und der Bundesregierung ist ein Zeichen für die Unterstützung der industriellen Innovationen.

**INHALT**  
Automotive und Vorwärts: Sicht-  
szenarien des Fernstudiums  
PolyMature auf dem Weg zu  
neuer Wertschöpfung für natur-  
che Polymeren  
EcoLight: Leucht-Spektrum für  
innovative Leuchtstoffe aus  
Solving: Erfolgreich Fachkräfte  
gewinnen  
Innovationskraft des Mittelstands  
im Fokus  
FABRIS: Kunststoff für die Biere-  
stoffherstellung  
ITI GmbH - 20 Jahre Ingenieur-  
know-how  
Konvention und Entwicklung in  
anspruchsvollen Zeiten  
Compliance Management und  
Zukunft der Produktion für den  
Mittelstand

## Firmenporträt:

Das Firmenporträt beinhaltet eine ganzseitige, mehrfarbige Seite im Format DIN A3, die zur Vorstellung Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte dient. Die Seite wird nach Ihren Vorgaben inhaltlich ausgestaltet. Das endgültige Setzen des Textes sowie das Positionieren der Bilder bzw. Tabellen übernehmen wir.

**Kosten für das Firmenporträt:** € 2.600,00  
**Mitgliederpreis:** € 2.340,00

## Werbeanzeigen:

Die Anzeige dient der Vorstellung Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Produkte. Die Anzeige wird von Ihnen inhaltlich komplett gestaltet (Fotos, Texte etc.) und uns bzw. unserer Druckerei zur Verfügung gestellt.

### Formate für die Anzeigen:

- Regelformate
- 2 Spalten / 106 mm \* 230 mm
- 3 Spalten / 162 mm \* 160 mm
- 4 Spalten / 217 mm \* 100 mm
- 5 Spalten / 273 mm \* 80 mm

**Kosten pro Anzeige:** € 525,00  
**Mitgliederpreis:** € 472,50

**Kosten für alle 2 Ausg.:** € 1.000,00  
**Mitgliederpreis:** € 900,00

## Vorlagen:

**Bilder:** Fotos oder Bilddateien im Format TIFF oder JPG mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.  
**Text:** Microsoft Word  
**Litho:** Kopierfähige Offset-Lithos.

**Alle Preise verstehen sich zzgl. ges. MwSt.**